

Amtliche Mitteilungen Verkündungsblatt

39. Jahrgang, Nr. 64, 25.07.2018

**Gleichstellungsplan der
Verwaltung der
Fachhochschule Dortmund**

Gleichstellungsplan der Verwaltung

B 3 Maßnahmen zur Steigerung / Konsolidierung der Frauenanteile unter den Beschäftigten

Dazu sind die folgenden Maßnahmen zu ergreifen. Sie beziehen sich teilweise auf Gruppen bzw. sind für alle Beschäftigten offen, teilweise sind es Maßnahmen für Einzelpersonen.

B 1 Personelle Maßnahmen	bzgl. Statusgruppe(n)
Maßnahmen bezogen auf einzelne Stellen	
Grundsätzlich werden alle zu besetzenden Stellen auch intern ausgeschrieben, so das alle Mitarbeiterinnen die Möglichkeit einer Bewerbung haben. Innerhalb des weiteren Personalentwicklungs- (PE)-Konzeptes sollen in Zukunft Förderungen erfolgen, die eine Berücksichtigung der Bewerbungen aus entgelt-niedrigeren Positionen auf neue oder neu zu besetzende Aufgaben zulassen. Ferner werden weiterhin die Gewährung von Teilzeit und Wechsel zu Vollzeit (VZ) verfolgt und an den Bedürfnissen der Interessierten ausgerichtet.	Betrifft alle Bereiche und Statusgruppen
Übergreifende Maßnahmen	
Die permanente Anpassung von qualitativen Aspekten bei den Personalauswahlverfahren wird weiterverfolgt. Die proaktive Personalentwicklung soll durch das Erfassen von Qualifikation und deren Nutzung in den aktuellen oder vakanten Tätigkeiten entwickelt werden. Dazu sollen die Vorgesetzten in enger Zusammenarbeit mit der Personalentwicklung Handlungsfelder entwickeln, die ein internes Recruiting zur Folge haben sollen. Dies beinhaltet weitergehend auch die Möglichkeiten eines dezentralen proaktiven Netzwerkes zur Gewinnung von geeignetem Personal. Die Leistungsbezogene Bezahlung und die entsprechende Vergabepaxis hat sich bewährt. Sie ist allen Beschäftigungsverhältnissen und Entgeltgruppen sowie für befristete und Teilzeit-Beschäftigte uneingeschränkt zugänglich. Dies wird künftig durch ein Monitoring verdeutlicht.	Betrifft alle Bereiche und Statusgruppen

B 2 Organisatorische Maßnahmen	bzgl. Statusgruppe(n)
Innerhalb der Verwaltung sind familienfreundliche Arbeitszeiten und Teilzeitarbeit eine gelebte Praxis, die es weiterhin den Bedürfnissen der Interessierten anzupassen gilt. Der Ausbau bereits vorhandener Homeoffice und Telearbeitsplätzen soll den Bedarfen der Interessierten im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten angepasst werden. Hier sollen auch Möglichkeiten in	Betrifft alle Bereiche und Statusgruppen

Gleichstellungsplan der Verwaltung

<p>Bereichen geschaffen werden, die bisher ausgespart wurden. Die Nutzung dieser Instrumente berührt immer das ganze Team. Deshalb ist die Kommunikation darüber Bestandteil der Teambildung und –entwicklung.</p>	
<p>B 3 Soziale Maßnahmen</p>	<p>bzgl. Status- gruppe(n)</p>
<p>Service- und Beratungsangebote sowie Leistungen für Frauen und Männer, die außerberufliche Relevanz haben, werden weiterhin angeboten und bei Interesse ausgebaut</p>	<p>Betrifft alle Bereiche und Statusgruppen</p>
<p>B 4 Fortbildende Maßnahmen</p>	<p>bzgl. Status- gruppe(n)</p>
<p>Fortbildungen für Beschäftigte sind in der Vergangenheit ausgebaut und zielorientiert für die Beschäftigten innerhalb der Verwaltung, unabhängig vom Beschäftigungsumfang und –dauer angeboten worden. Diesen Standard wird die Verwaltung zumindest halten. Angestrebt ist ein weiterer kontinuierlicher Ausbau und eine weitere zielorientierte Angebotspalette zu erstellen. So sollen auch kurzfristig Angebote erstellt werden, die bei veränderten Aufgabenprozessen die Arbeit erleichtert und den alltäglichen Anforderungen gerecht wird. Hier ist insbesondere die Internationalisierung und Digitalisierung der Arbeitsplätze zu erwähnen.</p>	<p>Betrifft alle Bereiche und Statusgruppen</p>
<p>B 5 Maßnahmen zur Aufwertung von Tätigkeiten, zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Arbeitszeit-gestaltung</p>	<p>bzgl. Status- gruppe(n)</p>
<p>Die Verwaltung ist bestrebt, die vorhandenen Standards kontinuierlich weiter zu entwickeln. Damit sind u.a. die Regelungen zur Gleitzeit, Aus- und Fortbildung, Homeoffice und Telearbeit angesprochen. Aus den persönlichen Aus- und Fortbildungswünschen der Mitarbeiter*innenjahresgespräche lassen sich neue Anforderungen ablesen. Diese werden nach Möglichkeit in Einklang mit den Aufgaben der Verwaltung umgesetzt. Die gesundheitliche Prävention wird weiter ausgebaut und gefördert.</p>	<p>Betrifft alle Bereiche und Statusgruppen</p>

Gleichstellungsplan der Verwaltung

C Entscheidung / Gremienbeteiligung

C1 Bisherige Zielerreichung und Erfahrungen damit

Da derzeit alle Gremien (K I-III, GK, Senat, AGs) paritätisch durch Verwaltungsmitarbeiter*innen besetzt sind, gilt es diesen Standard zu halten und zu verbessern. Die Erfahrungen zeigen, dass weibliche Beschäftigte aus der Verwaltung Interesse an der Gremienmitarbeit haben und die Teilnahme bei allen Beteiligten freiwillig ohne gezielte Ansprache erfolgte.

C.2 Maßnahmen zur paritätischen Besetzung von Gremien

Frauen sollen zum Zwecke der paritätischen Besetzung in Gremien gezielt angesprochen werden, wenn Bedarfe bestehen. Eine verpflichtende Teilnahme wird jedoch ausgeschlossen, so dass kein Eingriff in die freie Willensbildung erfolgt.

D Führung

D2 Maßnahmen

Zurzeit sind alle Führungspositionen in der Verwaltung besetzt. Werden solche Positionen frei, werden im Falle von Unterrepräsentanz bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung Frauen bevorzugt berücksichtigt. In Zusammenarbeit mit der Personalentwicklung wird versucht, auch aus dem eigenen Führungsnachwuchs, qualifizierte Personen zu gewinnen.

E1 Vereinbarkeit Beruf und Familie:

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein wichtiges Anliegen der Verwaltungsleitung. Eine breite Palette von Angeboten wird dafür zur Verfügung gestellt, die allen Beschäftigten in allen Statusgruppen und unterschiedlichsten Teilzeitformen zur Verfügung stehen. Insbesondere Männer sollen ermutigt werden, von den Angeboten Gebrauch zu machen.

Angesichts der sich verändernden Anforderungen wird sich die Verwaltungsleitung jedoch den neuen wachsenden Anforderungen stellen, um den bestehenden Standard weiter zu entwickeln und auszubauen.